



Kurzbewertung

Objekt:	Landschaftskonzeption Kanton Zürich
Ort:	Kanton Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Submission
Verfahren:	- offenes Verfahren
Auslober	Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung (Kanton)
Publikation:	Simap 10771
Verfahrensbegleitung	-

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Die Beschaffungsform ist der Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist transparent, fair und klar geregelt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Die Zwei-Couvert-Methode kommt nicht zur Anwendung.
- Die Zusammensetzung des Bewertungsgremium ist nicht bekannt.

Beurteilung des BWA Zürich

Gegenstand der Ausschreibung ist eine Projektunterstützung für die Erarbeitung einer Landschaftskonzeption für die gesamte Kantonsfläche des Kantons Zürich mit entsprechenden Landschaftsqualitätszielen. Aus den erarbeiteten Zielen sind weiter Massnahmen und Handlungsanweisungen abzuleiten, damit die Ziele erreicht werden können. Das Mandat beinhaltet administrative, kommunikative, moderative, gestalterische/graphische und fachliche Aspekte.

Die Ausschreibungsunterlagen sind umfassend und transparent bezüglich der Anforderungen, des Verfahrensablaufs und der einzureichenden Unterlagen. Eine Fragerunde mit Anonymität ist vorgesehen. Der Zugang zur Aufgabe in Form eines Vorgehensvorschlags scheint angemessen. Die Zuschlagskriterien sind klar benannt und gewichtet. Es gibt keine Informationen zur Zusammensetzung und Unabhängigkeit eines Bewertungsgremiums. Obwohl die Zweicouvertmethode nicht namentlich genannt wird, beinhaltet der beschriebene Prozess ähnliche Prinzipien, da die Qualifikation einen dominanten Stellenwert (80%) hat und in mehreren Schritten (schriftliche Einreichung und Präsentation) evaluiert wird, bevor der Preis (20%) abschliessend berücksichtigt wird. Die separate Bewertung der Qualifikation und des Preises sowie die Einladung zu Präsentationen nach einer ersten Selektion deuten auf eine Vorgehensweise hin, die dem Grundgedanken der Zweicouvertmethode nahekommt, nämlich eine unabhängige Beurteilung der Qualität vor der Preisprüfung.

Übergeordnet wird das Verfahren mit einem grünen Smiley beurteilt.